



Der Heilige Stuhl

PASTORALBESUCH DER DIÖZESE ISCHIA

JOHANNES PAUL II.

TREFFEN MIT DEN JUGENDLICHEN VON ISCHIA

5. Mai 2002

Liebe Jugendliche!

1. »*Ihr seid das Salz der Erde ...Ihr seid das Licht der Welt*« (Mt 5, 13 –14). Wie ihr wißt, sind diese Worte Jesu das Thema des nächsten *Weltjugendtages*. Vor 2000 Jahren sprach der göttliche Meister sie vor seinen Jüngern am Ufer des Sees Gennesaret. Und so wird er im kommenden Sommer in Toronto erneut zu tausenden jungen Christen aus allen Teilen der Welt sprechen. Dieselben Worte erklingen heute hier, an der Küste des Tyrrhenischen Meeres, während mein kurzer, aber eindrucksvoller Besuch auf eurer schönen Insel seinem Ende zugeht. Sie erklingen für euch, liebe junge Bewohner Ischias. Und mit großer Freude mache ich mich zum Sprachrohr der Stimme Christi, der euch zum *Zuhören, Nachdenken und Handeln* auffordert. Nur das Wort Christi kann euren Weg wirklich erleuchten.

Ich begrüße euch mit großer Herzlichkeit, liebe junge Freunde. Alle und jeden einzelnen. Ich danke eurem Bischof, der euch als »Wächter auf den Morgen« vorgestellt hat. Ich danke euren Vertretern, die im Namen der gesamten Jugend Ischias gesprochen haben. Danke für euren herzlichen Empfang, in dem die Begeisterung der Jugend und der »Genius« eurer Region gut zum Ausdruck kommen.

2. »*Ihr seid das Salz der Erde*« (Mt 5, 13). Liebe Jugendliche, es ist nicht schwer, dieses erste von Jesus verwendete Bild zu verstehen: das Salz. Es ist ein sehr bedeutungsreiches Bild. Als es noch keine Konservierungsmittel für Nahrungsmittel gab, hatte das Salz nicht nur die Aufgabe, *Geschmack zu geben*, sondern es war oft unentbehrlich, um die Möglichkeit der *Versorgung mit*

Nahrungsmitteln zu gewährleisten. Als der Erlöser sagte: »Ihr seid das Salz der Erde«, übertrug er den Jüngern eine zweifache Sendung: dem Leben Geschmack zu geben, indem der in Ihm offenbarte Sinn des Lebens aufgezeigt wurde, und *allen Menschen Zugang zu jener Speise, die von oben kommt, zu gewähren*. In diesem doppelten Sinn möchte ich diese Worte heute auch euch vermitteln.

Junge Bewohner von Ischia, ihr sollt das Salz der Welt sein, das *dem Leben Geschmack und Schönheit verleiht*. Zeigt mit konkreten Gesten und mit der Überzeugungskraft eurer Worte, daß es sich lohnt, jene Liebe, die Jesus uns durch sein Kommen geoffenbart und geschenkt hat, *zu leben und gemeinsam zu leben*. Ist es etwa nicht die Liebe Christi, des Siegers über das Böse und den Tod, die uns verwandelt hat? Setzt euch dafür ein, daß die größtmögliche Zahl junger Menschen die gleiche Erfahrung macht.

Ihr sollt das Salz sein, *das der Himmelsspeise ermöglicht, an alle Menschen verteilt zu werden*, damit sich durch eure Begeisterung, eure Leidenschaft und euer bescheidenes und beharrliches Engagement auch die Zerstreuten und Fernstehenden aufgerufen fühlen, an Gott zu glauben und Ihn im Nächsten zu lieben.

3. »*Ihr seid das Licht der Welt*« (Mt 5, 14). Das ist die zweite Botschaft Jesu an seine Jünger. Das Licht hat die Eigenschaft, *die Finsternis zu vertreiben* und alle Dinge, die es erreicht, zu erwärmen und deren Formen hervorzuheben. All dies macht das Licht *mit sehr hoher Geschwindigkeit*. Licht der Welt zu sein bedeutet also für die Christen und ganz besonders für die jungen Christen, *das Licht aus der Höhe überall zu verbreiten*. Es bedeutet, die Finsternis zu bekämpfen, sowohl die, die durch den Widerstand des Bösen und der Sünde verursacht wird, als auch jene, die durch Unwissen und Vorurteile entsteht.

Jugendliche von Ischia, ihr sollt *Lichtstrahlen Christi* sein. *Er ist das »Licht der Welt«* (Joh 8, 12)! Verbreitet dieses Licht überall, vor allem dort, wo Jesus nicht gekannt und geliebt oder sogar abgelehnt wird. Strebt danach, die Menschen durch euer Leben davon zu überzeugen, daß das Licht, das von oben kommt, *das Menschliche nicht zerstört, im Gegenteil: Es erhebt das Menschliche*, so wie die Sonne mit ihrem Glanz Formen und Farben hervorhebt. *Gott ist keineswegs der Konkurrent des Menschen*, sondern sein wahrer Freund, sein treuester Verbündeter.

Diese Nachricht muß mit »Lichtgeschwindigkeit« verbreitet werden! *Verliert keine Zeit*. Eure Jugendjahre sind zu kostbar, als daß auch nur der geringste Teil davon vergeudet werden dürfte. *Gott braucht euch* und ruft jeden von euch beim Namen.

4. *Von dieser Insel aus*, die so reich ist an Sonne und Naturschönheiten, die von üppigem Grün bewachsen und in das wunderbare Wasser des »*mare nostrum*« eingetaucht ist, soll *eine Botschaft des Lichts und der Hoffnung alle jungen Menschen erreichen*, angefangen bei den

vielen, die Ischia besuchen. Liebe junge Menschen! Seid – zusammen mit euren Eltern, Hirten, Erziehern, Katecheten und Freunden – »*Salz und Licht*« für alle, die der Herr auf euren Weg stellen wird.

Dabei führe euch die *allerseligste Jungfrau Maria*, der »Meeresstern«, der auf der großen See des Lebens alle zum sicheren Hafen geleitet und auch in den dunkelsten Stunden als leuchtender Stern erstrahlt. Euer Vorbild seien die *heiligen Schutzpatrone*, besonders die hl. Restituta und der hl. Giovan Giuseppe della Croce. Keine Verwirrung, keine Angst, keine Sünde soll euch von der Liebe Gottes trennen. Jesus ist das Licht, das die Finsternis überwindet, das Salz, das euren jungen Jahren und eurem ganzen Dasein Geschmack gibt. Er erhält euch in der Schönheit und in der Treue zu Gott, seinem und unserem Vater.

Auf Wiedersehen in Toronto, wo ich euch zahlreich erwarte: Zusammen mit euren Altersgenossen aus allen Kontinenten werden wir der Welt eine Botschaft der Hoffnung vermitteln. Zu Beginn hat euer Bischof euch als »Wächter auf den Morgen« vorgestellt. Ja, liebe junge Freunde, *seid unerschrockene Vorboten des Evangeliums*, die das Kommen des neuen Tages, der Christus ist, erwarten und vorbereiten.

Ich segne euch alle von Herzen.